Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-

Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 10 (1937)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers



Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1937

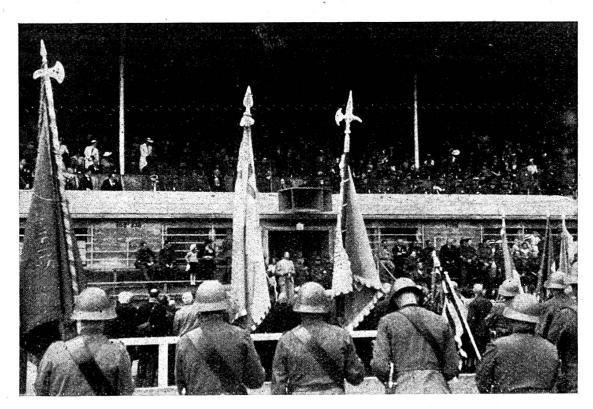
Allgemeines.

Mit unserer Teilnahme an den diesjährigen Schweiz. Unteroffizierstagen (17.-18. Juli) liegt wiederum ein Markstein hinter uns. Waren wir auch nur ein kleiner Teil in den vorbildlich durchgeführten Tagen, so haben wir dennoch einen nicht hoch genug einzuschätzenden Gewinn aus dieser vaterländisch-militärischen Veranstaltung davongetragen, die gewiss allen Teilnehmern in bleibender Erinnerung haften wird. Seite an Seite mit unseren Kameraden aus den übrigen Waffengattungen war es uns vergönnt, deren Arbeit aus allernächster Nähe zu betrachten und zu verfolgen, um damit das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zu heben. Wir wissen uns einig in der Auffassung mit dem SUOV, wonach die SUT eine machtvolle militärische Demonstration der Wehrhaftigkeit unserer Volksarmee darstellen sollen. Es sei daher gleich vorweg gesagt, dass wir beim SUOV im allgemeinen und beim Organisationskomitee der SUT im speziellen eine Aufnahme fanden, die nur den denkbar besten Eindruck hinterliess. Sämtliche Organe des Organisationskomitees sind uns dermassen entgegengekommen, dass wir ihnen stetsfort zu grossem und herzlichem Dank verpflichtet sind. Die Verbindung mit dem technischen Komitee des SUOV, mit dem Wettübungs-, dem Unterkunfts- und Verpflegungskomitee sowie dem Auszeichnungskomitee hat wirklich ausgezeichnet funktioniert, was wir ganz speziell betonen möchten. Diesen allen gebührt der grosse Dank unseres Verbandes.

Die Vorbereitungen in den letzten 14 Tagen vor den SUT nahmen in erklecklichem Masse immer mehr zu, davon wurde vor allem unsere Sektion Luzern arg «betroffen». Sie hat uns dafür — namentlich im Moosmattschulhaus — eine technische Wettkampfanlage bereitgestellt, die sich glänzend bewährt und eine gewaltige Vorbereitungsarbeit gekostet hat. Verantwortlich dafür zeichnete unser altbewährte Kamerad, Herr Hptm. Baumann (Ftg. Of. Geb. Tg. Kp. 14), dem hier für seine grosse Arbeit ganz speziell gedankt sei, wobei wir selbstverständlich alle seine übrigen Mitarbeiter darin miteinbeziehen möchten.

Die Wettkämpfe selbst begannen programmässig. Nach dem Disziplinenchefsrapport am Freitagabend und dem allgemeinen Kampfrichterrapport am Samstagvormittag wurden die Wettkämpfe am Samstag um 1300 Uhr aufgenommen und dauerten bis gegen 1900 Uhr. Zum ersten Male konkurrierten in den Gruppen Tf. und Sig. auch die Angehörigen der Infanterie im gemeinsamen Kampf mit dem Genie. Ein Moment, das den Wettstreit nur um so interessanter zu gestalten vermochte.

Am Samstagabend fand sich die ganze EPV-Gruppe zu einem gemeinsamen «Hock» im Restaurant des Hotels Monopol zusammen. Wir hatten die grosse Freude, unseren Waffenchef, Herrn Oberstdiv. Hilfiker, in unserem Kreise begrüssen zu dürfen. An weiteren Gästen waren ferner u. a. anwesend: die HH. Oberstlt. i. Gst. Mösch (Sektionschef für Verkehrstruppen von der Abteilung für Genie), Major Leutwyler (Kdt. der Funker-Abt.), Hptm. Mahler (Fk. Abt. Stab), Oblt. Hänni (Fk. Abt. Stab), und der erste Fourier des Funker-Det. aus den Kriegsjahren, Herr Meyer (Uster). In einer markanten Ansprache begrüsste der Zentralpräsident des EPV, Herr Hptm. Müller, alle Anwesenden und erinnerte sie an die grosse Wichtigkeit



Fahnenweihe und Veteranenehrung auf dem Sportplatz.

der ausserdienstlichen Betätigung, die an den SUT ihre höchste Auszeichnung findet. Wenn er zum Schluss dem Schreibenden seine ausserdienstliche Tätigkeit noch hervorhob, so sei mir bei dieser Gelegenheit die Bemerkung erlaubt, dass ich meine bescheidenen Kräfte in den Dienst einer Sache stelle, die nur eine selbstverständliche Pflicht bedeutet.

Am Sonntagvormittag begannen die Wettkämpfe bereits wieder frühzeitg und wurden 0930 Uhr unterbrochen. Nach den Gottesdiensten besammelten sich sämtliche SUT-Konkurrenten auf der Allmend zur Huldigung an die Zentralfahne und der Veteranenehrung auf dem Sportplatz. Der Einmarsch der 5500 Unteroffiziere in zwei Kolonnen war ein imposantes und ein für jeden packendes Bild, das — zusammen mit dem nachfolgenden Weiheakt — allein die Reise nach Luzern aufwiegen würde. Ueber den Verlauf desselben, wie auch über die Ansprache von Bundesrat Minger, hat die Radioübertragung und die Tagespresse ausführlich berichtet. Freuen wir uns indessen aufrichtig darüber, dass gemäss den bundesrätlichen Ausführungen auch in Zukunft die Bataillonsfahne durch einen höhern

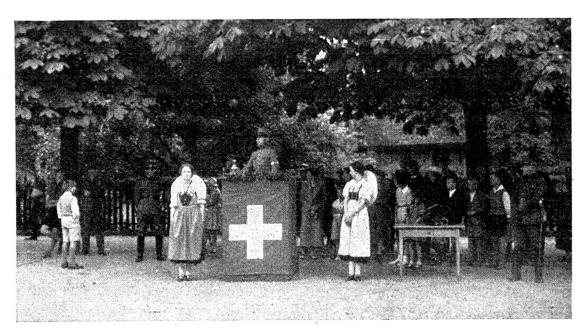
Unteroffizier getragen werden soll. Nach dem Weiheakt formte sich der Festumzug, der in langer Kolonne durch Luzerns Hauptstrassen zog. Besonderer Aufmerksamkeit erfreute sich der Berner Mutz (in natura!), der, von einem kleinen Berner Trachtenmeitschi begleitet, unserer Sektion Bern voranzog.

Um 1300 Uhr nahmen die Wettkämpfe ihren Fortgang. Kurz vor 1700 Uhr waren sie beendet, und das Rätselraten über die Klassierung konnte beginnen!

Die Rangverkündigung im Moosmattschulhaus begann kurz nach 1800 Uhr, mit einer Ansprache des Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Adj. Uof. Cuoni. Er überraschte uns mit der freudigen Mitteilung, dass alle unsere Sektionen mit einem Lorbeerkranz, als Andenken an die Luzerner SUT bedacht werden. Diese Ankündigung war für alle eine äusserst frohe Botschaft und für die mit ihren neuen Bannern angerückten Sektionen Basel und Olten-Aarau wohl eine doppelte Freude. Ueber die Resultate selber sei auf die nachfolgenden Ranglisten verwiesen.

Nach der Rangverkündigung liess sich der Kampfrichterchef, Herr Major i. Gst. Büttikofer, die Gelegenheit nicht nehmen, an die versammelten Konkurrenten eindringliche und ernste Worte über die Pflichten und die Aufgaben der Nachrichtenleute, seien sie nun Signaleure, Tg. Pioniere oder Funker, zu richten. Sie alle sind im Ernstfall verantwortlich für das Leben von Tausenden ihrer Kameraden an der vordersten Front, denen sie die Verbindungen nach rückwärts herstellen müssen. Aber dazu braucht es Soldaten mit wirklichem Verantwortungsgefühl, die sich rechtzeitig und lange im voraus schon für ihre Aufgabe vorbereiten; denn nachher wird es längst zu spät sein.

Wir hoffen, den Wortlaut der ernsten Ansprache unseres Kampfrichterchefs in der kommenden Septembernummer einem weiteren Mitgliederkreis bekanntgeben zu können. Für heute benützen wir dagegen die Gelegenheit, Herrn Major i. Gst. Büttikofer für die Uebernahme des verantwortungsvollen Amtes als Kampfrichterchef im Namen des EPV herzlich zu danken. Wir besassen an ihm den notwendigen Rückhalt, der für eine derartige Veranstaltung notwendig ist. Er hat eine grosse Arbeit



Rangverkündigung. Ansprache von Herrn Major i. Gst. Büttikofer.

mit Umsicht und Autorität geleistet, so wie wir ihn alle als vorbildlichen Offizier kennen und schätzen. Ein weiterer Dank gebührt aber auch den übrigen Herren Kampfrichtern, die alle bestrebt waren, ihr nicht leichtes Amt unparteiisch und gerecht auszuüben. Schliesslich danken wir auch noch all den grossen und kleinen Helfern, die alle durch ihre wertvolle Mithilfe zum guten Erfolg beigetragen haben.

Zum Schluss noch etwas über die Arbeit der Sektionen. Den Hauptanteil an Preisen hat weitaus die Sektion Bern errungen, die verschiedenen Zusammenstellungen beweisen dies eindeutig: von 8 Disziplinen stellte sie 5mal den ersten, 4mal den zweiten, 4mal den dritten und 3mal den vierten Preisträger. In der Konkurrenz der Tg. Kontrollführer gehen die ersten zehn Ränge ausnahmslos nach Bern! Alles zusammen ein Ergebnis, auf das die Sektion Bern mit Recht stolz sein darf und das so recht die innere Wiedererstarkung darstellt, die sich in Bern bemerkbar macht, seitdem die alten bewährten Kräfte wieder aktiv mitmachen. In weitem Abstand — aber dennoch mit einer flotten Leistung — folgt die Sektion Olten-Aarau, die sich 2mal einen ersten, einmal einen zweiten, 2mal einen dritten,

einmal einen fünften und 3mal einen siebenten Preis holte. In den nächsten Rängen finden wir Schaffhausen, Zürich und Basel. Die Sektion Biel konkurrierte nur bei den Sig. Patr. und errang hier gleich alle drei ersten Ränge, was für diese junge und noch kleine Sektion sicher ein grosser moralischer Erfolg darstellt. Schlecht abgeschnitten hat die grösste Verbandssektion Zürich, wo vermutlich zu ungenügende Trainingsaufsicht und zu wenig ernsthafter Kampfeswille die Ursache gewesen sein mögen.

Und dennoch alles in allem für den Verband ein Wettkampf, wie wir ihn trotz allen für die Vorbereitungen notwendigen grossen Arbeiten wohl nie mehr missen wollen. Ein friedlicher Wettstreit, der dazu dienen soll, alle Kräfte und alle Mitglieder auf das eine Ziel auszubilden: auf die Ertüchtigung unserer Armee!



Die Sektion im Festumzug.

Die Photos wurden uns in freundlicher Weise von Herrn Oblt. Jegher in Zürich zur Verfügung gestellt.

Ueber die Konkurrenz der Funker

äussert sich der Disziplinchef Fk., Herr Hptm. Hagen, wie folgt:

In den Einzelwettbewerben hat sich die Durchschnittsqualität gehoben; hier einige Zahlen:

An der Eidg. Pionier-Tagung 1935 in Zürich waren 34 Fk. Tg. und 25 Tg. Kontrollführer angemeldet; in Luzern waren es 45 Fk. Tg. und 39 Tg. Kontrollführer.

1935 waren in der Fk. Tg.-Einzelkonkurrenz ein abgehendes Telegramm von chi 165 zu senden und ein solches von chi 210 zu empfangen. Diesmal waren es ein abgehendes Telegramm von chi 180 und ein ankommendes Telegramm von chi 165, also im total ca. 30 chi, gleich zehn 3er Gruppen weniger. Währenddem 1935 die Mindestzeit der 375 chi auf 11 Min. 08 Sek. gedrückt wurde, erzielte in Luzern der erste für die 345 chi eine Mindestzeit von 9 Min. 40 Sek., also entschieden ein Fortschritt.

Was nicht ersichtlich gebessert hat, ist das Tasterspiel. Hier müssen die Sektionen mit aller Energie einsetzen. Von den diesmaligen Teilnehmern hatten 50 Prozent ein sehr schlechtes Spiel; dies drückte sich in den Fehlern aus, welche die Kampfrichterstation notierte. Die höchste Fehlerzahl bei den abgehenden Telegrammen wurde mit 47 (siebenundvierzig!) Fehlern notiert.

Ein erfreulicher Fortschritt ist im Wettbewerb der Tg. Kontrollführer zu konstatieren: hier haben die Zentralkurse doch etwas gewirkt.

1935 waren ein abg. Telegramm und ein ank. Telegramm von je 42 chi zu behandeln, neben einem Transit-Tg. auf der Transitstation. Dabei wurde eine Mindestzeit von 9 Min. 20 Sek. erzielt. In Luzern wurden verarbeitet:

- 1 abg. direktes Telegramm,
- 1 ank. Transittelegramm und
- 1 Transittelegr, auf der Transitstation.

Die beiden erstern enthielten chi 69, resp. chi 78 (gegenüber 1935 somit eine Steigerung von ca. 75 Prozent). Trotzdem erzielte der 1. Preisträger eine Mindestzeit von 9 Min. 52 Sek. Dass in Luzern die Tg. Kontrollführer aus der Sektion Bern einen solch durchschlagenden Erfolg erzielten (indem sie die ersten zehn Ränge belegten), darf ja nicht etwa auf parteiische Beurteilung zurückgeführt werden, sondern auf ein solch intensives Training, wie es eben vor einer Konkurrenz durchgeführt werden soll und muss, will eine Sektion Erfolg haben. Das Protokollführer-Training in der Sektion Bern z. B. erstreckte sich über 2½ Monate, wobei während 18 bis 20 Stunden ganz intensiv gearbeitet wurde. Ich habe je und je behauptet, dass in einem WK in 16 Stunden zuverlässige Protokollführer ausgebildet werden können: der Erfolg in Luzern hat mir Recht gegeben. Und dass sich diese 13 Protokollführer der Sektion Bern mit einer Ausnahme aus Unteroffizieren rekrutierten, darf nicht erstaunen; denn so habe ich mir für den nächsten Winter ausgezeichnete Mitarbeiter herangebildet.

Auf diese aktive Mitarbeit der Uof. darf keine Sektion verzichten.

An den Gruppenwettkämpfen für Funkerstationsmannschaften haben 7 Mannschaften aus 6 Sektionen teilgenommen (die Sektion Bern mit 2 Mannschaften). Der Wettkampt zerfiel in:

- a) Stellungsbezug einer TS-Station bis zur Betriebsbereitschaft;
- b) Verkehrsdurchführung mit Kampfrichterstation am Uebungsgerät, wobei ein abg. Telegramm von chi 81 und ein ank. Telegr. von chi 63 vollständig zu behandeln war;
- c) Abbruch der Station bis zur Marschbereitschaft.

In der Hast und durch Aufgeregtheit konnten hier nicht alle Sektionen an ihre Trainingsbestzeiten herankommen. Es betrifft dies hauptsächlich die Sektionen Basel und Schaffhausen.

Die erzielten Bestzeiten sind folgende:

Teilübung a (Stellungsbezug):

Sektion Basel = 9 Min. 29 Sek. (1935 = 10'03").

Teilübung b (Verkehrsdurchführung:

Sektion Bern 1 = 9 Min. $01^4/_5$ Sek. (1935 = 13' 25").

Teilübung c (Abbruch):

Sektion Bern 2 = 6 Min. 12 Sek. (1935 = 6'51'').

Auch in dieser Disziplin sind also alle Bestzeiten erheblich unterboten worden.

Die Leistung von Bern 2 ist hier erwähnenswert, beträgt doch das Durchschnittsalter dieser Mannschaft 34 Jahre. Ihr 3. Rang knapp hinter Winterthur ist sehr ehrenvoll.

Ich möchte an dieser Stelle allen Kampfrichtern, welche sich mir zur Verfügung gestellt und welche in einwandfreier Weise gearbeitet haben, meinen besten Dank aussprechen.

Ueber die Ranglisten sei auf die an anderer Stelle gemachte Zusammenstellung verwiesen.

Die technische Kritik der Abteilung Telegraph folgt in der September-Ausgabe.

1. Abteilung Funk.

Rangliste der Funker-Stationsmannschaften.

In Anlehnung an die Bewertung des SUOV hat das Kampfgericht folgende Abstufungen vorgenommen:

Maximum = 300 Punkte.

- 1. ganz vorzüglich . = 275-300 Punkte
- 2. vorzüglich . . = 240-274
- 3. gut . . . = 200-239 »
- 4. genügend . . . = 150-199 »
- 5. ungenügend . . = unter 150
- 1. Rang Sektion Bern 1 = 277 Punkte = ganz vorzüglich: Grp. Plakette
- 2. " Winterthur = 226 " = gut: Silbermedaillen
- 3. " Bern 2 = 217 " = " Broncemedaillen
- 5. " Zürich Z02 " Z01" Z01" Z01" Z01" Z01" Z01" Z02" Z02" Z01" Z0" Z01" Z0" Z0
- 6. " Schaffhausen = 196 " = genügend
- 7. " Olten-Aarau = 133 " = ungenügend

Rangliste der Funker-Einzelkonkurrenzen.

In Anlehnung an die Bewertung des SUOV hat das Kampfgericht folgende Abstufungen vorgenommen:

- 1. ganz vorzüglich = 190 200 Punkte.
- 2. vorzüglich = 175 189
- 3. gut = 150 174 »
- 4. genügend = 125 149
- 5. ungenügend = unter 125

1. Funker-Telegraphisten.

Ran	g Name	Einteilung	Sektion	Punkte	Bewert.
1.	Korp. Krähenbühl Hans	Fl. Abt. 3 Stab	Bern	189)
	Pi. Bosshard Rudolf	Fl. Abt. 1	Winterthur	184	
	Pi. Grünig Hans	Fk. Kp. 1	Bern	183	lic
	Korp. Lauber Alfred	Fk. Kp. 2	Schaffhausen	181	üg
	Gefr. Müller Jakob	Geb. Tg. Kp. 20	Zürich	180	vorzüglich
	Korp. Zumstein Kurt	Fk. Kp. 2	Bern	179	>
	Korp. Bolliger Paul	Fk. Kp. 1	Schaffhausen	176	J
	Wm. Morof Karl	Fk. Kp. 2	Basel	174	1
	Korp. Edder Albert	Fk. Kp. 3	Basel	173	
	Korp. Burki Hans	Fk. Kp. 4	Schaffhausen	170	
	Wm. Schultheis Karl	Fk. Kp. 2	Zürich	167	į
	Pi. Murbach Eduard	Fl. Abt. 4 Stab	Basel	164	
	Korp. Enderli Werner	Fk. Kp. 2	Bern	163	
	Pi. Steinmann Willi	Fk. Kp. 2	Winterthur	162	1
	Korp. Ehrsam Werner	Fk. Kp. 3	Zürich	162	
	Korp. Meyer Hans	Geb. Inf. Bat. III/34		161	
	Gefr. Marcandella A.	Fk. Kp. 3	Schaffhausen	161	_
	Korp. Wyss Friedrich	Fk. Kp. 2	Bern	160	gut
	Korp. Schlageter Jos.	Fk. Kp. 1	Basel	159	
	Wm. Schären Hermann	Fk. Kp. 3	Bern	158	
	Pi. Imobersteg Werner	Fk. Kp. 2	Winterthur	157	
	Pi. Wäckerlin Oswald	Fk. Kp. 3	Schaffhausen	153	
	Pi. Dennler Karl	Fk. Kp. 1	Olten/Aarau	152	
	Pi. Notz Robert	Fk. Kp. 2	Winterthur	152	
	Korp. Lörtscher Walter	Fk. Kp. 1	Bern	150	
	Korp. Klein Karl	Fk. Kp. 1	Basel	150	
	Pi. Hagnauer Gustav	Fl. Abt. 1 Stab	Solothurn	150	
	Korp. Habicht Ernst	Fk. Kp. 3	Schaffhausen	149	ì
	Pi. Hofmann Walter	Fl. Abt. 3 Stab	Basel	145	
	Pi. Müller Paul	Fk. Kp. 2	Schaffhausen	145	
	Pi. Fröhlicher Ernst	Fk. Kp. 2	Solothurn	145	
	Gefr. Eichenberger R.	- P;	UOV Schaffh		70
	Four. Bazzi René	Geb. Tg. Kp. 15	Bern	141	genügend
	Korp. Stadler Herm.	Fl. Abt. 5	Zürich	136	ıüg
	Gefr. Bührer Georg	Fk. Kp. 3	Schaffhausen	136	ger
	Korp. Richli Paul	Fk. Kp. 1	Bern	132	
	Korp. Hefti Fritz	Fk. Kp. 2	Schaffhausen	131	
	Korp. Wangler Hans	Fk. Kp. 3	Schaffhausen	128	
	Wm. Dürsteler Samuel	Fk. Kp. 1	Bern	125	J _
	Korp. Berger Albert	Fk. Kp. 1	Olten/Aarau	118	ungenügend
	Korp. Hofer Fritz	Fk. Kp. 1	Bern	116	üge
	Korp. Lanz Fritz	Fk. Kp. 5	Bern	115	en
	Pi. Fröhlicher Willi	Fl. Abt. 1 Stab	Solothurn	110	Jug
-0,		11.11bt. I Otab	Colonium	110	, ,

44.	Pi. Krebs Theodor	Fk. Kp. 2	Solothurn	104	unge- nügend
	Korp. Neck Hans	Schw. Inf. Bat.	V/5 Solothurn	27	a ig

2. Telegramm-Kontrollführer.

		8			
Ran	g Name	Einteilung	Sektion	Punkte	Bewert.
1.	Korp. Wyss Friedrich	Fk. Kp. 2	Bern	199	ganz zügl.
	Korp. Lörtscher W.	Fk. Kp. 1	Bern	191	ch ganz vorzügl.
	Korp. Enderli Werner	Fk. Kp. 2	Bern	185	당 않
	Korp. Krähenbühl Hs.	Fl. Abt. 3 Stab	Bern	184	glie
	Korp. Zumstein Kurt	Fk. Kp. 5	Bern	180	vorzüglich
	Korp. Hofer Fritz	Fk. Kp. 1	Bern	178	V 0
	Pi. Grünig Hans	Fk. Kp. 1	Bern	176)
	Four. Bazzi René	Geb. Tg. Kp. 15	Bern	174)
	Wm. Dürsteler Samuel	Fk. Kp. 1	Bern	174	
	Korp. Ziegler Rolf	Fk. Kp. 3	Bern	168	
	Gefr. Eichenberger R.	-	UOV. Schaffh	. 162	gut
	Wm. Schären Hermann	Fk. Kp. 3	Bern	158	\ \tag{\tag{\tag{\tag{\tag{\tag{\tag{
	Korp. Richli Paul	Fk. Kp. 1	Bern	153	1
	Korp. Ehrsam Werner	Fk. Kp. 3	Zürich	153	
	Korp. Lauber Alfred	Fk. Kp. 2	Schaffhausen	150)
	Korp. Keller Alfred	Fk. Kp. 3	Winterthur	148	
	Gefr. Marcandella A.	Fk. Kp. 3	Schaffhausen	147	
	Pi. Renggli Robert	Fk. Kp. 2	Basel	147	
	Wm. Schultheis Karl	Fk. Kp. 2	Zürich	142	
	Korp. Roth Willy	• ×	UOV Oensinge	en-	
	,		Niederbip	p 139	genügend
21.	Wm. Wirz Robert	Fk. Kp. 3	Olten/Aarau	139	ige .
	Korp. Schlageter Josef	Fk. Kp. 1	Basel	137	eni
	Korp. Klein Karl	Fk. Kp. 1	Basel	136	00
	Pi. Imobersteg W.	Fk. Kp. 2	Winterthur	135	
	Gefr. Meister Rudolf	Fk. Kp. 1	Olten/Aarau	133	
	Korp. Lanz Fritz	Fk. Kp. 5	Bern	130	
	Korp. Habicht Ernst	Fk. Kp. 3	Schaffhausen	129	
	Pi. Geiser Paul	Fk. Kp. 2	Schaffhausen	128	J
	Wm. Kilian Max	Fk. Kp. 3	Basel	118)
	Korp. Bolliger Paul	Fk. Kp. 1	Schaffhausen	116	
	Wm. Schmalz Ed.		UOV L'gentha	1 109	3
	Pi. Schindler Walter	Fk. Kp. 3	Solothurn	107	Pu .
	Pi. Notz Robert	Fk. Kp. 2	Winterthur	104	ge
	Pi. Müller Paul	Fk. Kp. 1	Schaffhausen	92) in
	Pi. Bührer Hermann	Fk. Kp. 2	Schaffhausen	85	ungenügend
	Korp. Hefti Fritz	Fk. Kp. 2	Schaffhausen	84	3
	Gefr. Vetterli Karl	Fk. Kp. 2	Solothurn	62	1
	Pi. Zweylin Paul	Fk. Kp. 3	Basel	62	
	Pi. Bächi Heinrich	1 11, 11, p. 0	UOV St. Gall.		
U),	1. Daom Hemilen		20. 50, 5411		,

2. Abteilung Telegraph.

Rangliste für Telephon-Patrouillen.

Maximum 200 Punkte.

	T	0.1		Aus-
Rang Patrouille	Einteilung			chnung
1. Korp. Dietiker Paul	Geb. Tg. Kp. 12	Olten/Aarau	192	Gruppen- Plaketten
2. Wm. Brogli Max	Fk. Rep. Zug	Bern	190	j'rp lake
3. Wm. Dätwiler Paul	Tg. Kp. 7	Olten/Aarau	188	
4. Korp. Eicher Robert	Inf. Reg. 25	HOW D	181	_
5. Fw. Stöckli Fritz	C 1 I C D (44	UOV Bern	180	Silber- medaillen
6. Wm. Ernst Hans	Geb. Inf. Bat. 44		179	Silb
7. Wm. Bosshard Fritz	Geb. Inf. Reg. 19		176	
8. Korp. Baumgartner Jb.	Geb. Inf. Bat. 45	D	176	-
9. Wm. Beer Friedrich	Geb. Tg. Kp. 13	Bern	166	en en
10. Fw. Steinauer Louis	01.7.7	UOV Fribourg	165	Bronce- nedaillen
11. Wm. Elsener Hans	Geb. Inf. Bat. 92		162	Br mer
12. Fw. Wahli Werner	Inf. Reg. 14		159	,
13. Korp. Zollinger Werner	Tg. Kp. 5	Zürich	154	
14. Korp. Haefeli Walter	Schützen Reg. 12		152	
15. Wm. Kugler Hans	Tg. Kp. 5	Winterthur	149	
16. Wm. Blum Willy	Tg. Kp. 4	Olten/Aarau	147	
17. Korp. Bartholdi Jb.	Tg. Kp. 5	Schaffhausen	147	
18. Wm. Bolliger Ernst Schw		Olten/Aarau	146	
19. Wm. Wyler Hermann	Inf. Reg. 15		143	
20. Korp. Hof Max	Tg. Kp. 7	Olten/Aarau	137	
21. Wm. Lötscher Leo		UOV Frutigen	137	
22. Fw. Flocco Louis		UOV Zürich	136	
23. Korp. Bobst Paul		Bern	135	
24. Wm. Constantin Kurt		UOV Biel	128	
25. Korp. Eschkenasoff Ls.	Geb. Tg. Kp. 12	Olten/Aarau	124	
26. Korp. Corneille Marcel	Fk. Kp. 2	Solothurn	118	
27. Wm. Dermond Thomas	Geb. Bat. 93		116	
28. Wm. Ptacek Franz	Inf. Reg. 27		114	
29. Korp. Sager Joseph	Geb. Tg. Kp. 16	Basel	110	
30. Korp. Binder Hch.	Schützen Reg. 12		108	
31. Wm. Neuhaus Paul		UOV Murten	106	
32. Korp. Benz Hans	Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	106	
33. Korp. Rütschi		Art. Ver. Luz.	94	

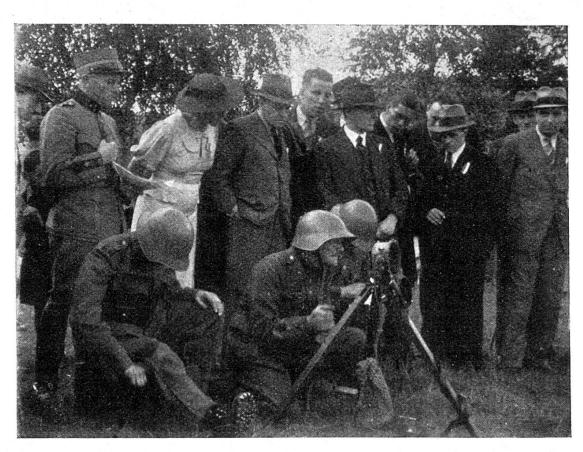
Rangliste für Signal-Patrouillen.

Rang	Patrouille	Einteilung	Sektion	Aus- Punkte zeichnung
1. Korj	p. Bühler Henri	Geb. Tg. Kp. 12	Biel	196 GrpPlakette
2. Korj	p. Steinhauer Rob.	Geb. Tg. Kp. 12	Biel	184 Silbermed.

Rang Patrouille Einteilung Sektion Punkte zeichnung 3. Pi. Schneider Ernst Fk. Kp. 3 Biel 151 4. Korp. Bächler Romain UOV Fribourg 150 5. Gefr. Frei Alfred Geb. Inf. Reg. 19 136 6. Korp. Bartholdi Jb. Tg. Kp. 5 Schaffhausen 132 7. Wm. Dätwiler Paul Tg. Kp. 7 Olten/Aarau 131 8. Korp. Meyer Karl Tg. Kp. 2 Olten/Aarau 129 9. Fw. Blickensdorfer A. Inf. Reg. 25	5
4. Korp. Bächler Romain UOV Fribourg 150 5. Gefr Frei Alfred Geb. Inf. Reg. 19 136	
5 Gefr Frei Alfred Geh Inf. Reg. 19 136	
5. Getr. Frei Altred Geb. Int. Reg. 19 6. Korp. Bartholdi Jb. Tg. Kp. 5 Schaffhausen 132	
6. Korp. Bartholdi Jb. 1g. Kp. 5 Schaffhausen 132	
7 Wm Datwiler Paul 16 Km / Olten/Aarau 131 I %	
7. Will Datwiis I auf Ig. Hp. 7	
8. Korp. Meyer Karl Tg. Kp. 2 Olten/Aarau 129	
10. Korp. Meister Hans Tg. Kp. 2 Olten/Aarau 126	
11. Wm. Wirz Robert Fk. Kp. 3 Olten/Aarau 125	
12. Fw. Grünig Paul Inf. Reg. 18	
13. Korp. Lüscher Kurt Schützen Reg. 12	
14. Korp. Häusermann V. UOV St. Gall. 111	
15. Korp. Dietiker Paul Geb. Tg. Kp. 12 Olten/Aarau 109	
16. Wm. Weibel Alfred Geb. Tg. Kp. 13 Bern 108	
17. Wm. Weibel Alfred Geb. Tg. Kp. 13 Bern 107	
18. Sold. Schumacher Otto Inf. Reg. 27	
19. Pi. Ott Hermann Geb. Tg. Kp. 14 Olten/Aarau 102	
20. Wm. Kaltenbach Ed. Geb. Tg. Kp. 17 Zürich 100	
21. Pi. Röteli Arnold Tg. Kp. 2 Olten/Aarau 98	
22. Korp. Wangler Hans Fk. Kp. 3 Schaffhausen 95	
23. Korp. Lüthy Hans Geb. Tg. Kp. 14 St. Gallen 94	
24. Korp. Regenass Paul Tg. Kp. 4 Olten/Aarau 90	
25. Gefr. Leupp Theodor Inf. Reg. 27 Winterthur 88	
26. Korp. Sidler Albert Tg. Kp. 6 Winterthur 88	
27. Wm. Bolliger E. Schw. Mot. Kan. Bttr. 19 Olten/Aarau 87	
28. Korp. Brändli Rudolf Geb. Tg. Kp. 15 Zürich 87	
29. Korp. Schwarzer Eugen UOV Untersee-Rhein 74	
30. Korp. Benz Kurt Geb. Tg. Kp. 15 Zürich 70	
31. Korp. Heiz Arthur Tg. Kp. 5 Zürich 65	
32. Gefr. Frick Franz Geb. Inf. Bat. 45 64	

Rangliste für Signaleure (Einzeln).

Ran	g Name	Einteilung	Sektion	Punkte
1.	Pi. Ott Hermann	Geb. Tg. Kp. 14	Olten/Aarau	199
2.	Gefr. Gramm Willy	Tg. Kp. 10	Olten/Aarau	190
3.	Korp. Meyer Karl	Geb. Tg. Kp. 12	Olten/Aarau	184
4.	Sold. Moser Werner	Schützen Reg. 12		171
5.	Wm. Weibel Alfred	Geb. Tg. Kp. 13	Bern	170
6.	Pi. Tanner Hans		UOV St. Gallen	166
7.	Pi. Hediger Samuel	Geb. Tg. Kp. 14	Olten/Aarau	165
8.	Wm. Kretz Jakob		UOV Andelfingen	154
9.	Gefr. Leupp Theodor	Inf. Reg. 27	Winterthur	150



Sig. Patr. in Konkurrenz.

Rang Name	Einteilung	Sektion	Punkte
10. Korp. Benz Kurt	Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	144
11. Wm. Meier Friedrich	*	UOV Andelfingen	144
12. Wm. Kaltenbach Ed.	Geb. Tg. Kp. 17	Zürich	140
13. Sold. Schumacher Otto	Inf. Reg. 27		137
14. Korp. Aebersold Willy	Inf. Reg. 15		136
15. Pi. Diener Hugo	Geb. Tg. Kp. 16	Winterthur	135
Korp. Stucki Walter	Tg. Kp. 5	Zürich	134
17. Pi. Weibel Otto	Geb. Tg. Kp. 18	Bern	132
18. Fw. Blickensdorfer	Inf. Reg. 25 Stab		127
19. Gefr. Bolek Willy	Geb. Tg. Kp. 17	Zürich	127
20. Korp. Häusermann V.		UOV St. Gallen	126
21. Korp. Regenass Paul	Tg. Kp. 4	Olten/Aarau	125
22. Korp. Stucker Ed.		UOV Thun	125
23. Sold. de Sury Albert		UOV Fribourg	120
24. Gefr. Weibel Fritz		UOV Solothurn	111
25. Pi. Zimmermann Otto	Geb. Tg. Kp. 12	Basel	105
26. Korp. Frey Jules	Tg. Kp. 5	Schaffhausen	103
27. Gefr. Würgler Walter		UOV Winterthur	95
28. Pi. Jenny Fridolin	Geb. Tg. Kp. 17	Zürich	95
29. Sold. Zatti Hans	Fest. Art. Kp. 11	Schaffhausen	85

Rang	Name	Einteilung	Sektion	Punkte
30. Gefi	Frey Alfred	Geb. Inf. Bat. 41		84
	p. Zaugg Karl		UOV Luzern	78
	. Widli Gustav		UOV Luzern	68
	p. Greber Paul		UOV Affoltern a.	A. 48
CONTRACTOR OF THE PARTY OF	. Kottmann Hans		UOV Luzern	43

Rangliste für Zentralendienst.

	1. Vermittle	erkästchen-Zentrale Inf	anterie	
Ran		Einteilung	Sektion	Punkte
	Wm. Ernst Hans		UOV Luzern	280
	Korp. Häfeli Walter	Schützen Reg. 12		278
	Gefr. Heini Otto	Geb. Inf. Bat. 41		278
4.	Wm. Hürzeler Wilhelm		UOV Luzern	248
	Wm. Elsener Hans	Bat. 92		243
	Wm. Bosshard Fritz	Geb. Inf. Bat: 43		241
7.	Korp. Binder Hch.	Schützen Reg. 12		239
	Wm. Dermond Thomas		UOV Chur	235
	2. Vermi	ttlerkästchen-Zentr a le (Genie	
1	Wm. Wüger Fritz	Geb. Tg. Kp. 18	Bern	280
	Korp. Riesen Paul	Tg. Kp. 3	Bern	279
	Gefr. Müri Walter	Geb. Tg. Kp. 13	Bern	273
	Korp. Iseli Otto	Tg. Kp. 7	Bern	250
	Pi. Streiff Hugo	Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	242
	Korp. Bartholdi Jb.	Tg. Kp. 5	Schaffhausen	240
	Pi. Kräutli Walter	Tg. Kp. 7	Bern	234
	Gefr. Strub Alfred	Tg. Kp. 4	Olten/Aarau	222
	Pi. Zimmermann Otto	Geb. Tg. Kp. 12	Basel	220
	Korp. Salzmann Ernst	Tg. Kp. 7	Bern	214
	Korp. Brändli Rudolf	Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	191
		Pionier-Zentrale Genie		
1	Wm. Wüger Fritz	Geb. Tg. Kp. 18	Bern	277
	Korp. Iseli Otto	Tg. Kp. 7	Bern	270
	Korp. Bartholdi Jb.	Tg. Kp. 5	Schaffhausen	268
	Korp. Riesen Paul	Tg. Kp. 3	Bern	266
	Gefr. Strub Alfred	Tg. Kp. 4	Olten/Aarau	259
	Pi. Kräutli Walter	Tg. Kp. 7	Bern	259
	Fw. Flocco Louis		UOV Zürich	258
	Pi. Keller Werner	Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	257
	Wm. Eschkenasoff L.	Geb. Tg. Kp. 12	Olten/Aarau	257
	Pi. Zimmermann Otto	Geb. Tg. Kp. 12	Basel	249
	Korp. Sager Josef	Geb. Tg. Kp. 16	Basel	249
	Pi. Streiff Hugo	Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	245
		3		

Rang	Name		·Einteilung		Sektion	Punkte
13. Wm.	Dätwyler	Paul	Tg. Kp. 7		Olten/Aarau	240
14. Gefr	. Müller J	akob	Geb. Tg. K	p. 20	Zürich	239
15. Pi. V	Witzig Wa	lter	Tg. Kp. 5		Winterthur	235
16. Korj	o. Salzman	n Ernst	Tg. Kp. 7		Bern	227
17. Kor	o. Frey Ju	les	Tg. Kp. 5		Schaffhauser	192

Sektionsweise Rangzusammenstellung:

Sektion	Fk. Stat.	Fk.Telegrafisten	Tg.Kontr.Führer	Tf. Patr.	Sig. P a tr.	Signaleure	VkZ.	PiZ.
Basel	4.		18. 22. 23.	29.	_	25.	9.	10. 11.
		19. 26. 29. 36. 39.	29. 38.					
Bern	1. 3.		1.2.3.4.5.		16. 17.	5. 17.	1. 2. 3.	
		1	6.7.8.9.10. 12. 13. 26.				4.7.10.	6, 16,
Biel					1. 2. 3.		_	_
Olten-Aarau .	7.	23. 40.	21. 25.	1. 3.	7.8.10.	1, 2, 3,	8.	5.9.13.
				1	11, 15.			
				20. 25.	19. 21.	1		
			Brown 76 1000 SURVIVO		24. 27.			
Schaffhausen.	6.	4.7.10.17.			6. 22.	26. 29.	6.	3.17.
		CONTROL SURFICION CONTROL CONT	28, 30, 34.					
		35, 37, 38,	ı					
Solothurn	_	16. 27. 31.		26.	_		-	_
C. C. 11		43, 44, 45,			22			
St.Gallen U.O.V.	1			-	2 3.		_	
Winterthur .	2.	2.14.21.24.			25. 26.	1		15.
Zürich	5.	5, 11, 15.	14. 19.	13. 32.	1	10.12.16.	5. 11.	8. 12.
,		34.			30, 31,	19. 28.		14.

Erläuterungen zur Klassierung der Sektionen des SUOV und der infanteristischen Einheiten.

Auf Weisung des SUOV erfolgte die Rangierung der Teilnehmer innerhalb den Disziplinen gemeinsam. Eine Unterteilung der Konkurrenten hinsichtlich ihrer «Herkunft» wurde nicht gemacht. Einzig beim VK-Zentralendienst ergab sich, bedingt durch den verschiedenen Arbeitsumfang, die Notwendigkeit einer getrennten Bewertung innerhalb der Genie- und Inf.-Konkurrenten.

Die auf dieser Basis publizierte Rangliste trägt den verschiedenartigen Trainingsmöglichkeiten der Gruppen- und Einzelkonkurrenten keine Rechnung und konnte dies auch nicht tun. Zur

Sektionsweise Zusammenstellung der 10 ersten Ränge in den 8 Disziplinen:

	sen rau ich
PiZ.	Bern Schaffhausen Bern Olten-Aarau Bern U.O.V.Zürich Zürich Olten-Aarau
VkZ.	Bern " Zürich Schaffhausen Bern Olten-Aarau Basel Zürich
Signaleure	Biel Olten-Aarau Bern " " " U.O.V.Fribourg S.R.12 Schaffhausen U.O.V.St.Gall, Schaffhausen Olten-Aarau Bern Inf. Reg, 25 Winterthur Basel Olten-Aarau Zürich
Sig. Patr.	
Tf. Patr.	Olten-Aarau Bern Olten-Aarau Inf. Reg. 25 U. O. V. Bern Geb. Inf. Bat. 44 Geb. Inf. Reg. 19 Geb. Inf. Reg. 19 Bern U. O. V. Fribourg
Tg. Kontr.führer	Bern """"""""""""""""""""""""""""""""""""
Fk. Telegr.	Bern Winterthur Bern Schaffhausen Zürich Bern Schaffhausen Basel
Rang Fk. Stat.	Bern I Winterthur Bern II Basel Zürich Schaffhausen Olten-Aarau
Rang	10.84.32.76.99.89.90

Rangordnung der Sektionen in den 8 Disziplinen für die 10 ersten Ränge

	Zürich		9
	Winter- thur		က
	St. Gallen		0
	Solothurn		0
	Schaff- hausen		7
	Olten- Aarau	212 1 211	13
	Biel		3
	Вегп	0448 0 88101	27
	Basel	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5
	Rang	10.88.7.7.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00	Total Punkte

Beurteilung standen lediglich die gezeigten Leistungen, ohne auf die Frage der Vorbereitung einzugehen. Die Früchte einer vorangegangenen intensiven ausserdienstlichen Ausbildung werden damit gerechterweise nicht geschmälert. Ein Hinweis für solche, die vielleicht ohne genügend Training an den Start gingen.

Es ist jedoch zweckmässig, wenigstens intern eine separate Rangliste und für die Konkurrenten aus den Sektionen des SUOV und den infanteristischen Einheiten aufzustellen. Im Gegensatz zu den EPV-Wettkämpfern ist dieser Beteiligung aus verschiedenen Gründen überhaupt nur ein sehr beschränktes Training möglich gewesen. Uebungsmaterial stand nur teilweise und sehr befristet zur Verfügung (letzteres beim EPV zwar ebenfalls — Red.), oder es wohnten die Teilnehmer örtlich weit auseinander. Wenn trotz dieser Handicapierung erfreulich vorzügliche Leistungen erzielt wurden, so spricht dies nur für den Kampfwillen und den Ausbildungsstandard jener Kameraden. — Nachstehend die in diesem Sinne aufgestellte Rangliste:

Interne Rangliste für die Konkurrenten der Sektionen des SUOV und der infanteristischen Einheiten.

1. Tf.-Patrouillen.

Rang Name	Sektion	Punkte
 Korp. Eicher 	Inf. Reg. 25	181
2. Fw. Stöckli	UOV Bern	180
3. Wm. Ernst	Geb. Inf. Bat. 44	179
4a. Wm. Bosshard	Geb. Inf. Reg. 19	176
4b. Korp. Baumgartner	Geb. Inf. Bat. 45	176
5. Fw. Steinauer	UOV Fribourg	165
6. Wm. Elsener	Geb. Inf. Bat. 92	162
7. Fw. Wahli	Inf. Reg. 14	159
8. Korp. Häfeli	Schützen Reg. 12	152
9. Wm. Wyler	Inf. Reg. 15	143
10. Wm. Lötscher	UOV Frutigen	137
11. Fw. Flocco	UOV Zürich	136
12. Wm. Constantin	UOV Biel	128
13. Wm. Dermond	Geb. Bat. 93	116
14. Wm. Ptacek	Inf. Reg. 27	114
15. Korp. Binder	Schützen Reg. 12	108
16. Wm. Neuhaus	UOV Murten	106
17. Korp. Rütschi	Art. Verein Luzern	94

2. Sig.-Patrouillen.

Maximum 200 Punkte.

Rang Name	Sektion	Punkte
1. Korp. Bächler	UOV Fribourg	150
2. Gefr. Frei	Geb. Inf. Reg. 19	136
3. Fw. Blickensdorfer	Inf. Reg. 25	128
4. Fw. Grünig	Inf. Reg. 18	124
5. Korp. Lüscher	Schützen Reg. 12	113
6. Korp. Häusermann	UOV St. Gallen	111
7. Sold. Schumacher	Inf. Reg. 27	103
8. Korp. Schwarzer	UOV Untersee-Rhein	74
9. Gefr. Frick	Geb. Inf. Bat. 45	64

3. Signaleure.

Maximum 200 Punkte.

Rang Name	Sektion	Punkte
1. Sold. Moser	Schützen Reg. 12	171
2. Wm. Kretz	UOV Andelfingen	154
3. Wm. Meier Friedr.	UOV Andelfingen	144
4. Gefr. Schumacher	Inf. Reg. 27	137
5. Korp. Aebersold	Inf. Reg. 15	136
6. Fw. Blickensdorfer	Inf. Reg. 25	127
7. Korp. Stucker	UOV Thun	125
8. Sold. de Sury	UOV Fribourg	120
9. Gefr. Weibel	UOV Solothurn	111
10. Gefr. Würgler F.	UOV Winterthur	95
11, Gefr. Frei	Geb. Inf. Bat. 41	84
12. Korp. Zaugg	UOV Luzern	78
13. Wm. Widli	UOV Luzern	68
14. Korp. Greber	UOV Affoltern a. A.	48
15. Wm. Kottmann	UOV Luzern	43

Balmer, Oblt. Tf. Of. Geb. Inf. Reg. 20

Beförderungen im WK 1937 der Geb. Tg. Kp. 17

Unter dem 16. Juli 1937 sind folgende Beförderungen vorgenommen worden:

Zum Wachtmeister: Korp. Hirt Walter, 1912; Korp. Kaltenbach Eduard, 1913; Korp. Stössel Georg, 1913.

Zum Gefreiten: Pi. König Franz, 1908; Sm. Krüsi Hans, 1911; Sm. Koller Hermann, 1912; Sm. Bischof Rudolf, 1913; Pi. Bodmer Otto, 1913; Pi. Bolek Willy, 1913; Pi. Schmid Mario, 1913.